

Donnerstag

den 24. September

1835.

### Vermischte Verlautbarungen.

3. 1341. (2)

Nr. 1920.

E d i c t.

Von dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Michelskatten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Gertraud Hafner von Straschisch, in deren Executionsfache wider Thomas Pouschner von Lenetisch wegen aus dem Urtheile ddo. 29. September 1834, schuldigen 320 fl. M. M. sammt Nebenzubehören, in die executive Versteigerung der, dem letztern gehörigen, zu Lenetisch gelegenen, gerichtlich auf 1229 fl. 25 kr. M. M. geschätzten halben Freisachhube sammt Fabrikanten gewilliget, und zu deren Vornahme die Feilbietungstermine auf den 14. October, 14. November und 15. December l. J., jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco Lenetisch mit dem Beisage anberaumt worden, daß obige Realität bei den ersten beiden Feilbietungstagsablagen nur um oder über, bei der dritten aber auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerte werde hintangegeben werden.

Wozu die Kauflustigen mit dem Bedeuten zu erscheinen eingeladen werden, daß die dieser Feilbietung zum Grunde liegende gerichtliche Schätzung, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen in hiesiger Gerichtskanzlei zur Einsicht bereit liegen.

Vereintes k. k. Bezirksgericht Michelskatten zu Krainburg am 14. September 1835.

2. 1342. (2)

Nr. 1932.

E d i c t.

Von dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Michelskatten zu Krainburg wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Barthelma Jersche, Vaters, und dessen gleichnamigen Sohnes, im eigenen Namen und als Gewaltsträger der Agnes, Maria und Ursula Jersche von Drulout, in deren Executionsfache wider Martin Jersche von ebendort, wegen nicht zugehaltenen gerichtlichen Vergleiches, ddo. 5. April 1834, in die executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen, zu Drulout sub Haus-Nr. 8 gelegenen, dem Gure Ruggia sub Rect. Nr. 18 dienstbaren, gerichtlich auf 491 fl. 56 kr. M. M. bewertbeten Halbhupe sammt Zugehör und Bodenstücken gewilliget, und zu deren Vornahme die Versteigerungstermine auf den 15. October, 17. November und 16. December l. J., jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte Drulout mit dem Beisage anberaumt worden, daß, wenn obige Realität sammt Fabrikanten bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsablage nicht um oder über den gerichtlichen Schätzungswert an Mann gebracht werden sollte, selbe bei der dritten auch unter demselben werde hintangegeben werden; wozu demnach die Vicitations-

lustigen mit dem Beisage eingeladen werden, daß die dießfälligen Vicitationsbedingungen, sammt dem Grundbuchextracte und dem gerichtlichen Schätzungsprotocoll bei dem gefertigten Bezirksgerichte zur Einsicht bereit liegen.

Vereintes k. k. Bezirksgericht Michelskatten zu Krainburg am 17. September 1835.

3. 1340. (2)

Nr. 1936.

E d i c t.

Von dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Michelskatten zu Krainburg wird kund gemacht: Es sei über Ansuchen des Barthelma Rosch, als Bevollmächtigten des Thomas Petschnig von Krainburg, in die freiwillige versteigerungsmäßige Veräußerung des, dem letztern gehörigen, zu Krainburg sub Haus-Nr. 64 gelegenen, dem dießfälligen Grundbuchamte unterstehenden Hauses, sammt dazu gehörigem Garten, im Flächenmaße von 98 Quadrat-Klafter, mit dießgerichtlichem Bescheide vom heutigen Dato, Zahl 1936, gewilliget, und deren Vornahme auf den 3. October l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in hiesiger Gerichtskanzlei mit dem Beisage anberaumt worden, daß obgedachte Realität erforderlichen Falls auch unter dem gerichtlichen Ausrußpreise pr. 800 fl. M. M. werde hintangegeben werden; die übrigen Bedingungen aber in hiesiger Gerichtskanzlei in Erfahrung gebracht werden können.

Vereintes k. k. Bezirksgericht Michelskatten zu Krainburg am 17. September 1835.

3. 1322. (2)

Nr. 1400.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Cameralherrschaft Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Joseph Wessel von Adelsberg, als Cessionär der Margareth Thomashitsch, Universalerbin des Stephan Faidiga, mit dießgerichtlichem Bescheide vom 12. d. M., Nr. 1400, in die executive Feilbietung der, dem Joseph Pauschitz von Hrasche gehörigen, zu Hrasche sub Conf. Nr. 18 gelegenen, der Cameralherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 1067 dienstbaren, gerichtlich auf 2888 fl. 45 kr. geschätzten Dreiviertelhube sammt An- und Zugehör, wegen aus dem Urtheile ddo. Bezirksgericht Adelsberg am 1. August 1834, Nr. 1133, bestätiget durch das hochobersgerichtliche Erkenntniß ddo. 17. October 1834, Nr. 13075, schuldigen 139 fl. 28 3/4 kr. G. M. gewilliget, und seien zur Vornahme derselben die dießfälligen Termine auf den 14. October, 16. November und 16. December d. J., jederzeit Vormittags von 9 — 12 Uhr in Loco Hrasche mit dem Anbauge anberaumt worden, daß vorbeschriebene 3/4 Hube bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsablage nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Ver-

steigerung aber auch unter der Schätzung wird hintangegeben werden.

Wozu Kauflustige mit dem zu erscheinen eingeladen werden, daß die dießfälligen Picitationsbedingungen nebst der Realitätschätzung täglich hieramt eingelesen werden können.

R. R. Bezirksgericht Adelsberg am 12. September 1835.

B. 1324. (2) Nr. 1393.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Cameralherrschaft Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Georg Paulausch von Adelsberg, wegen ihm schuldigen 100 fl. et c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Andreas Sluga gehörigen, zu Adelsberg sub Haus-Nr. 32 gelegenen, der Cameralherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 73, 74, 88, 122, 86 3/4 und 26 1/4 dienstbaren, gerichtlich auf 2133 fl. 10 kr. M. M. geschätzten Realitäten bewilliget, und zur Vornahme derselben der 26. October, 26. November und 31. December d. J., jedesmal Vormittags von 9 — 12 Uhr in Loco der Realitäten zu Adelsberg mit dem Anhang anberaumt worden, daß vorgedachte Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter der Schätzung werden hintangegeben werden.

Wozu Kauflustige mit dem zu erscheinen eingeladen werden, daß die Picitationsbedingungen sammt der Realitätschätzung täglich hieramt eingelesen werden können.

R. R. Bezirksgericht Adelsberg am 6. September 1835.

B. 1330. (2) Nr. 2222.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Frau Theresia von Riebler'schen Erben, unter Vertretung des Hrn. Dr. Burger, de praesentato 22. Juli 1835, B. 2222, die executive Feilbietung der, den Eheleuten Anton und Maria Kumer aus Waitzsch gehörigen, auf 46 fl. geschätzten Fahrnisse, als: eines mit Eisen beschlagenen Wirtschaftswagens und eines Deichselwagens, dann der auf Maria Kumer verwahrten, zu Waitzsch sub Cons. Nr. 29 verhausten, der Pfalz Laibach sub Rect. Nr. 19 dienstbaren, auf 328 fl. 40 kr. bewertheten halben Kaufrechtshube, und der, der Kirche St. Simon et Juda zu Waitzsch sub Rect. Nr. 5 unterthänigen Ueberlandsgründe, bestehend aus dem Acker und der Wiese Paradischka, im gerichtlichen Schätzungswert von 270 fl., wegen aus dem Urtheile ddo. 19. Jänner 1835 schuldigen Zinsen pr. 160 fl. bewilliget, und es seien zu deren Vornahme drei Feilbietungstermine, als auf den 21. October, 21. November und 21. December l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dem Hause der Executen zu Waitzsch, mit dem Beisage anberaumt worden, daß die Fahrnisse, so wie auch die Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber

auch unter demselben hintangegeben werden. Die dießfälligen Picitationsbedingungen können täglich hieramt eingelesen werden.

Laibach den 12. August 1835.

B. 1335. (2) Nr. 1274.

**C o n v o c a t i o n**

der Gläubiger und Schuldner nach Anton Schest, vulgo Podrauniter in Mitterdorf.

Zur Richtigkeitung des Activo- und Passiv-Standes nach dem am 29. August 1835 zu Mitterdorf in der Wochein, ab intestato verstorbenen Anton Schest, insgemein Podrauniter, Wirth und Hausbesitzer, wird die Anmeldeungs-Liquidations-Tagsagung auf den 30. September 1835, früh um 9 Uhr, hieramt mit dem Beisage anberaumt, daß die allfälligen Gläubiger ihre Forderungen, und die Schuldner ihre Schulden hier bei so gemiß anzumelden und zu liquidiren haben, als widrigens auf Erkere beim Verlaßabschlusse kein Bedacht genommen, gegen Letztere aber der Rechtsweg eröffnet werden würde.

Abhandlung: Instanz Bezirksgericht zu Welsch am 10. September 1835.

B. 1343. (2) ad Nr. 1354.

**Feilbietungs-Edict.**

Vom Bezirksgerichte Wippach wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Joseph Schmalz von Planina, Vertreter seiner Gattinn Katharina geb. Trost, wegen ihm schuldiger 290 fl. 20 3/4 kr. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Franz Trost, als Anton Trost'scher Verlaßübernehmer zu Glay eigenenthümlichen, zur Herrschaft Wippach sub Urb. Fol. 188, 189 et 245, Rect. Zahlen 10, 11 et 24, dann Bergrechts-Regist. Fol. 27, Nr. 89 dienstbaren, auf 510 fl. C. M. gerichtlich geschätzten Realitäten, im Wege der Executen bewilliget, und zur Vornahme drei Feilbietungstagungen, nämlich: für den 1. September, 1. October und 3. November d. J., jedesmal zu den vormittägigen Amtsstunden in Loco der Realitäten zu Glay mit dem Anhang anberaumt worden, daß diese Pfandgüter bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden sollen.

Demaach werden die Kauflustigen dazu zu erscheinen eingeladen, und können inzwischen die Schätzung, dann Verkaufsbedingungen täglich hieramt einsehen.

Bezirksgericht Wippach am 15. Juni 1835.

Unmerkung. Bei der am 1. September d. J. abgehaltenen ersten Versteigerungstagung hat sich für kein Stück ein Unbieder herbei lassen wollen.

B. 1337. (2) Nr. 1840.

**E d i c t.**

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Simon Jallen von Laibach, Cessionärs des Herrn Dr. Roller, gewesenen Cessionärs der Frau Catharina Jallen, in die ere-

cutive Feilbietung der, dem Blas Jollen gehörigen, zu Rees Haas. Zahl 13 liegenden, der löbl. 23. Zuckergült sub Urb. Nr. 3 dienstbaren, gerichtlich auf 1494 fl. 45 fr. geschätzten Realitäten, und der auf 131 fl. 51 fr. bewerteten Fahrnisse, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich ddo. 21. Mai 1823, Nr. 650, schuldigen 100 fl. c. s. c. gemilliget, und es seien zu deren Bornehme die Tagessatzungen auf den 21. October, den 21. November und den 21. December, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco der Realitäten zu Rees mit dem Anhang angeordnet worden, daß dieselben nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden. Der Grundbuchsextract, die Vicitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll liegen hier zu Jedermanns Einsicht bereit.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 1. September 1835.

B. 1338. (2) Nr. 1142.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Eittich wird bekannt gemacht: Es sei von diesem Bezirksgerichte auf Ansuchen des Herrn Dr. Zmayer, Cessionär des Anton Derk, in die öffentliche Versteigerung der, den Eheleuten Marcus und Maria Oven gehörigen, der Staatsherrschaft Eittich sub Urb. Nr. 156 zinsbaren, in Rodockendorf liegenden, auf 1175 fl. 20 fr. geschätzten Hube, und der auf 3 fl. 18 fr. bewerteten Fahrnisse, wegen schuldigen 200 fl. c. s. c. gemilliget, und hiezu drei Termine, und zwar: auf den 1. October, auf den 3. November und auf den 3. December l. J., jedesmal früh um 9 Uhr in Loco der Realität zu Rodockendorf mit dem Beisage bestimmt worden, daß, falls diese Realität und die Fahrnisse weder bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisage zu erscheinen eingeladen werden, daß die Vicitationsbedingungen und die Schätzung täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen und Abschriften davon erhoben werden können.

R. R. Bezirksgericht Staatsherrschaft Eittich am 1. September 1835.

B. 1331. (2) J. Nr. 2621.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sei in die Amortisirung der nachfolgenden, auf der zu Mittergras sub Haas. Nr. 18 liegenden Hube indebite stehenden Posten, nämlich: a) der Forderung des Anton Schager von Mittergras, aus dem Vergleich vom 22. October 1804, intab. 1. April 1805, pr. 173; b) des Johann Alois Gruber, aus dem Vergleich vom 25. September 1805, intab. 5. October 1805, mit 16 fl. 24 fr.; c) der Margaretha Wiederwohl, aus dem Ehevertrage vom 2. Juli 1799, intab. 5. October 1805, pr. 64 fl. 36 fr.; d) des Peter Schager, aus dem gerichtlichen Vergleich vom 25. September, intab. 5. October 1805, pr. 64 fl. 19 1/2 fr.; e) des Joseph

Mitlisch von Guden, aus dem Verleide vom 25. September, intab. 5. October 1805, pr. 7 fl.; f) des Georg Wiederwohl aus dem Vergleich vom 25. September, intab. 5. October 1805, pr. 222 fl. 14 fr.; und g) des Blas Kraus, aus dem Vergleich vom 25. September, intab. 5. October 1805 pr. 80 fl. gemilliget worden. Es werden demnach alle jene, welche auf diese Forderungen aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgesordert, denselben binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen so gewiß im gesetzlichen Wege geltend zu machen, als widrigenfalls diese Forderungen für wirkungslos, null und nichtig erklärt werden würden.

Bezirks-Gericht Gottschee am 15. April 1835.

B. 1347. (2) J. Nr. 508, 509, 510 et 511.

Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Trefsen wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der löbl. k. k. Staatsherrschaft Eittich wider ihre Unterthanen, als: Mathias Morau von Großlat, Mathias Omachen von 1. Stephan, Johann Rus und Joseph Golle, beide von Saagortja, wegen Urbarial-Rückständen, in die executive Feilbietung der, den Gegnern gehörigen Effecten, als: 1 Pferd, 3 Schweine, 3 Speisstätten, 1 Tisch, 2 mit Eisen beschlagene Wagen, 23 Merling Weizen, 15 Merling Korn, 3 Merling Gersten und 42 Merling Hober, gemilliget, und hiezu die Feilbietungstagsatzungen für die zwei ersten auf den 6., 20. October und 3. November d. J., und zwar für den ersten jederzeit Vormittags 9 Uhr in loco zu Großlat, für den zweiten aber jederzeit Nachmittags 3 Uhr in loco zu St. Stephan; für die zwei letzten aber auf den 7., 21. October und 4. November d. J., jederzeit Vormittags 9 Uhr, in loco zu Saagortja mit dem Anhang anberaumt, daß, falls diese Effecten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten und letzten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden.

Wozu Kauflustige mit dem Beisage an obbestimmten Tagen und Stunden zu erscheinen hiemit eingeladen werden, daß die ersandenen Effecten gleich zu Händen der Vicitations-Commission baar zu bezahlen seyn werden.

Treffen am 17. September 1835.

B. 1348. (2) J. Nr. 1452.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Weirelberg wird bekannt gegeben: Es sey über das Ansuchen des Herrn Joseph Bobnitsch von Weirelberg, als Cessionär des Andreas Baudet von Großlupp, in die Reassumirung der, mit Bescheide vom 3. April l. J., Nr. 551, bewilligten, aber sistirten Feilbietung des, dem Joseph Stybis, vulgo Schorm, von Weirelberg gehörigen, dem Grundbuchsamte der Kirchengült Et. Gadi, sub Rect. Nr. 9, Lit. E. zinsbaren, auf 300 fl. M. R. geschätzten Ackers u. Pramendoll, dann des, auf 20 fl. M. R. bewerteten einspännigen

Wagens, wegen aus dem wirthschaftsämtlichen Vergleich, ddo. 2. Mai 1834 schuldigen 85 fl. 30 fr. M. M. c. s. c. gewilligt, zur Vornahme derselben drei Tagssagungen, als: den 16. October, 16. November und 16. December 1835, je derzeit Vormittags 10 Uhr, in loco Weirelburg mit dem Uebange anberaumt, daß, falls das Reale und das Mobilare bei der ersten und zweiten Tagssagung nicht um den Schätzungswerth an gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Kauflustigen werden zur zahlreichen Erscheinung mit dem Besitze in Kenntniß gesetzt, daß das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchtract und die Licitationbedingnisse täglich hien amts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Weirelberg am 12. September 1835.

8. 1302. (2)

In der Franz Ferstl'schen Buchhandlung — J. L. Greiner — in Grätz, in der Herrengasse Nr. 199, und in der

## Korn'schen Buchhandlung in Laibach

wird Pränumeration in Conv.-Mün.-Preisen angenommen auf die zweite ganz neu umgearbeitete verbesserte und vermehrte Auflage

von Peter Baldauf's

## Pfarr- und Decanat = Amt

mit seinen Rechten und Pflichten

k. k. österreichisch = deutschen Ländern,

sowohl nach dem Kirchenrechte und der Pastoral, als auch nach den bis zum Schlusse des Jahres 1835 erlassenen und als geltend bestehenden k. k. Gesetzen und Verordnungen, nebst den dazu gehörigen Formularen von Geschäftsaufträgen und Tabellen. Ein Lehrbuch für angehende, ein Handbuch für erfahrene Seelsorger und alle jene k. k. Staats- und Privat-, wie auch Consistorial-Beamte, die mit den geistlichen Angelegenheiten beschäftigt sind: in IV Theilen, jeder zu 16 — 18 Median-Druckbögen, (also im Ganzen 100 — 120 Median-Druckbogen) stark gedruckt mit ganz neuen größern Text- (Garamond-) und Noten- (Petit-) Lettern auf weißem guten Druckpapiere.

Die Drucklegung dieser ganz umgearbeiteten zweiten Auflage beginnt mit dem neuen Kirchenjahre 1836, d. i. mit 1. December 1835, und erscheint im Jänner 1836 der erste Band, dem je den Monat ein neuer Band folgt, bis Ende Juni 1836 alle sechs Bände erschienen sind.

Die wirklich allerwohlfeilste, wie auch

zur theilweisen Anschaffung entsprechendste Preisstellung ist also festgesetzt:

1) Bei Anmeldung zur Abnahme beliebe man 1 fl. zu erlegen, und dann jeden Band mit 40 fr. nach Erhalt zu bezahlen, wodurch das Werk zu sechs Theilen im Ganzen auf 5 fl. (der Median-Druckbogen mit 45 Zeilen Columnenhöhe also auf circa 3 fr.) zu stehen kommt.

2) Wer es aber vorzieht, gleich bei der Anmeldung das ganze Werk zu bezahlen, erlegt nur 4 fl. für alle sechs Bände, zu welchem Preise der Median-Druckbogen auf circa 2 fr. zu stehen kommt.

3) Die hochwürdigsten bischöflichen Consistorien und Seminarien, dann die hochwürdigsten Stifte und Klöster, oder andere P. T. hochwürdigsten Herren Seelsorger in den sämtlichen k. k. österreichischen deutschen Staaten, welche sich mit der Sammlung von Abonnenten für diese Unternehmung bemühen, und sich dann an den obbezeichneten Verleger selbst nach Grätz wenden, erhalten bei portofreien Bestellungen und baarer Zahlung von fünf Exemplarien zu den hier angegebenen Preisen, ohne sonstigen Nachlaß oder Abzug, ein sechstes unentgeltlich als Frei-Exemplar, aus dankbarer Anerkennung für die Sammlungsbühe. Jedoch müssen solche P. T. H. Abnehmer das Porto von Grätz aus bis an ihre Bestimmungsorte selbst tragen.

Diese Preise, um welche genanntes Werk in allen österreichischen Buchhandlungen ohne irgend einen andern Erhöhungs- oder Kosten-Zuschlag zu haben ist, sind jedoch nur bis Ende dieses Jahres gültig; dann treten die erhöhten für jeden einzelnen Band bestimmten Ladenpreise ein.

Ausführliche Anzeigen über die Bearbeitungs-Weise dieses Werkes vom Verfaßter selbst sind in jeder Buchhandlung unentgeltlich zu haben.

# Anhang zur Laibacher Zeitung.

## Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

| Monat | Tag | Barometer |     |        |     |        |     | Thermometer |    |        |    |        |    | Witterung      |                   |                  | Wasserstand am Pegel nächst der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal |      |    |     |
|-------|-----|-----------|-----|--------|-----|--------|-----|-------------|----|--------|----|--------|----|----------------|-------------------|------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|------|----|-----|
|       |     | Früh      |     | Mittag |     | Abends |     | Früh        |    | Mittag |    | Abends |    | Früh bis 9 Uhr | Mittags bis 3 Uhr | Abends bis 9 Uhr | +                                                                                       | oder | o' | o'' |
|       |     | 3.        | 4.  | 3.     | 4.  | 3.     | 4.  | 3.          | 4. | 3.     | 4. | 3.     | 4. |                |                   |                  |                                                                                         |      |    |     |
| Sept. | 16. | 27        | 5,0 | 27     | 5,0 | 27     | 5,0 | —           | 12 | —      | 16 | —      | 11 | wolk.          | schön             | f. heiter        | +                                                                                       | 2    | 7  | 0   |
|       | 17. | 27        | 5,0 | 27     | 5,0 | 27     | 4,7 | —           | 10 | —      | 15 | —      | 12 | schön          | schön             | wolk.            | +                                                                                       | 2    | 1  | 6   |
|       | 18. | 27        | 4,3 | 27     | 4,3 | 27     | 4,3 | —           | 10 | —      | 14 | —      | 11 | schön          | regn.             | Regen            | +                                                                                       | 2    | 0  | 0   |
|       | 19. | 27        | 4,5 | 27     | 5,0 | 27     | 5,7 | —           | 11 | —      | 13 | —      | 13 | trüb           | schön             | heiter           | +                                                                                       | 1    | 10 | 0   |
|       | 20. | 27        | 5,8 | 27     | 6,0 | 27     | 6,3 | —           | 12 | —      | 17 | —      | 13 | Nebel          | heiter            | f. heiter        | +                                                                                       | 1    | 7  | 0   |
|       | 21. | 27        | 6,8 | 27     | 7,0 | 27     | 6,9 | —           | 12 | —      | 17 | —      | 15 | Nebel          | f. heiter         | f. heiter        | +                                                                                       | 1    | 5  | 6   |
|       | 22. | 27        | 6,4 | 27     | 6,3 | 27     | 5,7 | —           | 12 | —      | 15 | —      | 15 | Nebel          | f. heiter         | f. heiter        | +                                                                                       | 0    | 11 | 0   |

### Cours vom 18. September 1835.

|                                                    |         | Mittelpreis     |         |
|----------------------------------------------------|---------|-----------------|---------|
| Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in G.M.)   | 102     | 71              | 32      |
| detto detto zu 4 v. H. (in G.M.)                   | 98      | 91              | 16      |
| detto detto zu 2 1/2 v. H. (in G.M.)               | 56      | 114             |         |
| Verloste Obligation., Hofkammer                    | 305     | v. H.           | 100 3/4 |
| mer. Obligation. d. Zwangs.                        | 104 1/2 | v. H.           | 98      |
| Darlehens in Krain u. Aera.                        | 304     | v. H.           | 98      |
| zial. Obligat. der Stände v.                       | 303 1/2 | v. H.           | —       |
| Euro.                                              |         |                 |         |
| Darf. mit Verlos. v. J. 1821 für 100 fl. (in G.M.) | 139     | 114             |         |
| detto detto v. J. 1834 für 500 fl. (in G.M.)       | 575     | 133             | 32      |
| Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in G.M.)    | 65      | 318             |         |
| Obligation der allgemeinen                         |         |                 |         |
| u. Ungar. Hofkammer                                | 112 1/2 | v. H. (in G.M.) | 65 114  |
| detto detto zu 2 v. H. (in G.M.)                   | 52      | 415             |         |
| detto detto zu 1 3/4 v. H. (in G.M.)               | 46      |                 |         |

### Fremden - Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 21. September. Frau Bober Piotrownicta, Gutsbesitzerin, sammt Familie; Hr. Franz Quenzler, Handelsmann; Hr. Wilhelm Strudthoff, Optiker, und Hr. Marinovich, k. k. Hauptmann bei der Kriegs-Marine; alle von Triest nach Wien. — Hr. Ludwig Gherboz, Handelsagent, von Agram nach Triest. — Hr. Martin Koch, k. k. Major, von Klagenfurt nach Neustadt. — Frau v. Wislak, k. k. Plaghauptmanns-Gemahlinn, von Triest nach Grätz.

Den 22. Hr. Armand Casseneuve, Besitzer; Hr. Michael Rivoire, Handelsmann, sammt Fräulein Tochter, und Hr. Joseph Schmidt, Handelsagent; alle vier von Triest nach Wien. — Frau Louise von Knoch, k. k. Oberstwachtmeysters-Gattinn, von Bologna nach Wien.

### Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 16. September 1835.

Carl Schmid, Tuchscherergeselle, alt 32 Jahr, im Civil-Spital Nr. 1, an der Herzbeutel-Wassersucht.

Den 17. Herr Ignaz Winter, k. k. Professor der Geburtshilfe, alt 60 Jahr, in der Capuziner-Vorstadt Nr. 45, an Entkräftung durch eine chronische anomale Gicht.

Den 19. Dem Herrn Heinrich Ritter v. Gariboldi, känd. Kanzellisten, sein Sohn Heinrich, alt 7 Jahr, in der Pollana-Vorstadt Nr. 9, an der Wassersucht.

Den 22. Barbara Wittenz, gewesene Dienstmagd, alt 25 Jahr, in der Capuziner-Vorstadt, Nr. 49, an der Lungenlähmung.

### Im k. k. Militär-Spital.

Den 20. September. Philipp Popodi, Gefreiter

vom Prinz Hohenlohe Inf. Regimente Nr. 17, alt 21 Jahr, am Durchfall.

### Ärmtliche Verlautbarungen.

3. 1357. (1) Nr. 14936/2405. D.

### Concurs - Verlautbarung.

Im Bereiche der k. k. illyr. küstnlandischen Cameral Gefällen-Verwaltung ist eine Cameral-Bezirks-Verwaltungs-Officialen-Stelle zweiter Classe, mit dem damit verbundenen Gehalte jährlicher Fünfhundert Gulden, provisorisch in Erledigung gekommen. — Diejenigen, welche sich um diese provisorische Dienststelle, oder im Falle, als dieselbe einem Cameral-Gefällen-Verwaltungs-Concepts-Practican ten verliehen werden sollte, um eine hierdurch in Erledigung kommende Concepts-Practican ten-Stelle mit dem Adjutum jährlicher 300 fl. zu bewerben willens sind, haben ihre Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis 20. October l. J. hierorts einzubringen, und sich über erworbene Kenntniß im Gefälls- und allenfalls auch im Forstfache, dann über die Art und Dauer ihrer bisherigen Dienstleistung, über ihre Sprach- und sonstige Kenntnisse, so wie über ihr Alter, ihren Stand und die Moralität befriedigend auszuweisen und gleichzeitig anzuzeigen, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten der k. k. illyr. küstn. Cameral-Gefällen-Verwaltung, oder aber der ihr unterstehenden Bezirks-Verwaltungen verwandt oder verschwägert sind. — K. K. illyr. Cameral-Gefällen-Verwaltung. Laibach am 16. Sept. 1835.

3. 1264. (3)

Nr. 2337.

### Fracht - Licitations - Kundmachung.

Für die im Militärjahre 1836 Statt findende Verfrachtung der Idrianer Bergsmetall-Producte von Oberlaibach nach Wien, wird am 15. October l. J. um 10 Uhr Vormittags, in der Amtskanzlei der k. k. Berggerichts-Substitution zu Laibach, eine Minuendo-Licitation abgehalten werden, wozu Diejenigen, welche diese Verfrachtung übernehmen wollen, mit dem Besatze vorgeladen werden, daß die

Picitationsbedingnisse bei der genannten k. k. Berggerichts-Substitution eingesehen werden können.

### Vermischte Verlautbarungen.

3. 1358. (1)

E d i c t.

Von Seite der Bezirksobrigkeit Schneeberg wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die hohe vereinigte Hofkanzlei mit Decrete vom 9. Juli 1835, Nr. 17112, der Gemeinde Reudorf, in der Hauptgemeinde Oblas dieses Bezirkes, die Bewilligung zur Abhaltung zweier privilegiirten Jahrmärkte, und zwar: am 19. Jänner und 29. September jeden Jahres, und sollte ein oder der andere dieser Tage ein Sonn- oder gebotener Feiertag seyn, am nächstfolgenden Werktag zu verleißen befunden habe.

Bezirksobrigkeit Schneeberg am 18. September 1835.

3. 1354. (1)

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Egg ob Podpetsch wird hiemit bekannt gemacht: Es seien zur Vornahme der von Seite des hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechtes Laibach bewilligten executiven Feilbietung des, zu Gunsten der Alois Ra Gabrieli, vermög Kaufbriefes ddo. 29. April 1792, auf dem Gute Wildenegg intabulirten, auf 935 fl. 5 kr. gerichtlich geschätzten Kaufrechts auf den Wals Planava, wegen aus dem Urtheile ddo. 16. October 1818, S. 4784, schuldigen Capitals pr. 3200 fl. und 5 o/o Zinsen seit 1. März 1812, dann zuerkannten Gerichts- und Executionskosten, die dießfälligen drei Feilbietungsstermine auf den 31. August, 30. September und 31. October k. J., jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco Planava mit dem Anbange anberaumt worden, daß das vorgedachte Kaufrecht bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Versteigerung aber auch unter der Schätzung hintangegeben wird.

Wozu Kauflustige zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Bezirksgericht Egg ob Podpetsch am 1. September 1835.

Anmerkung. Bei der ersten Versteigerungstagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 1359. (1)

Ein Hauslehrer auf das Land wird gesucht.

Man wünscht für zwei Jünglinge, deren einer für die dritte Normalclasse, der zweite aber in der Religion, Rati- und Orthographie, im Rechnen, kleinen schriftlichen Aufsätzen, Geschichte und Geographie zu unterrichten ist, einen jungen Mann von reinen Sitten auf zwei oder drei Jahre in Dienst zu nehmen.

Die mit dieser Dienstleistung verbundenen Emolumente sind Kost, Wohnung, Bedienung, nebst einem jährlichen Gehalte von Einhundert achtzig Gulden. Jene, welche geneigt sind, sich für diesen Dienst in Competenz zu setzen, werden ersucht, sich persönlich oder in frankirten Briefen an Herrn Dr. Wurzbach, Nr. 171, im zweiten Stocke zu vermelden.

Laibach den 23. September 1835.

3. 1353. (1)

A n z e i g e.

In dem Hause Nr. 172 am neuen Markte, gegen die Raan-Seite, ist ein großes Magazin und eine geräumige Schreibstube zu Michaeli d. J., zu vermietthen, und sich deßhalb bei dem Hauseigenthümer zu erkundigen.

3. 1326. (3)

Am 29. September d. J. und die nachfolgenden Tage, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, werden am alten Markte, im Hofmann'schen Hause Nr. 131, im dritten Stocke, eine bedeutende Anzahl Bücher für Geistliche, klassische und andere Werke, Homann's großer deutscher Atlas, dann ein Klavier und eine Violine, mittelst öffentlicher Picitation gegen Barzahlung verkauft werden.

3. 1303. (2)

Endgefertigter, ein Sohn des Philipp Greiner,

welcher im Jahre 1780 bei der k. k. Landesbaudirection als Navigations-Ingenieur in Steyermark angestellt war, und 1783 in Bochnia in Galizien gestorben ist, wünscht sehr sehr die derzeit lebenden Verwandten seines seligen Vaters kennen zu lernen; demnach er die Betreffenden hiemit dringendst auffordert, ihn dießfalls, und zwar vorerst schriftlich, von ihrem Leben und Wohnorte bestimmte und genügende Nachrichten zu geben.

Joh. Lorenz Greiner;  
Besitzer der J. Ferstl'schen Buchhandlung und einer Kunst-, Musik- und Papierhandlung zu Grätz in Steyermark.